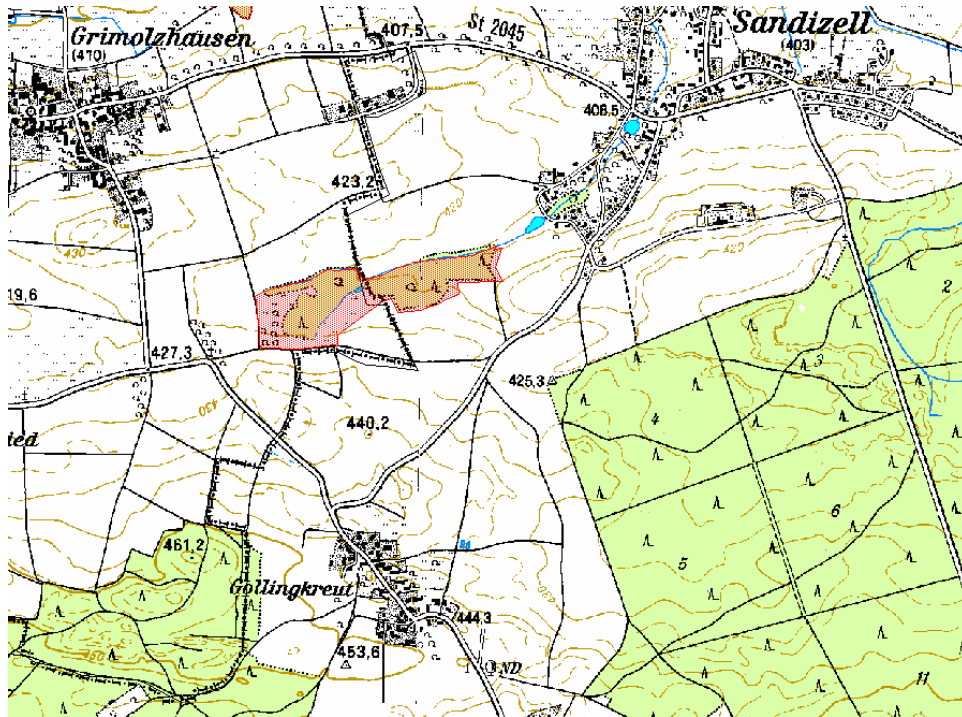


LSG Asperwäldchen



Größe: 9 ha

Lage: Das Asperwäldchen liegt zwischen Sandizell und Grimolzhausen in der Gemarkung Grimolzhausen, der Gemarkung Pötmes und der Gemarkung Sandizell

Entstehung: VO vom 5.6.1972; geändert durch VO vom 10.4.1978

Besonderheiten/Ziele: Erhaltung des Landschaftsbildes, sowie der Tier- und Pflanzenwelt



Neben einem kleinen Fichtenbestand sind im Asperwäldchen verschiedene Laubbäume wie die Rotbuche, Eiche, Esche, Linde, Birke und vereinzelt auch die Lärchen bestandsbildend. Der Erhalt diese markanten Wäldchens am südlichen Donaumoosrand ist gerade in der ausgeräumten Landschaft des tertiären Hügellandes von größter Bedeutung.

Die Rotbuche, die 300 bis 400 Jahre alt werden kann, ist ein wichtiger europäischer Waldbaum. Sie wird 40 meter hoch, hat eine breite gewölbte Krone und glatte, meist graue Rinde. Das Blattwerk, dass der Baum über den Winter behält, ist im Frühjahr Lichtgrün, im Herbst gelblich oder rot bis rotbraun. Im April und Mai trägt die Buche gelbe und grüne Blüten und im September und Oktober ihre Frucht, die Bucheckern, die leicht giftig sind.



Neben vielen anderen Tieren ist der Buntspecht (*Bendrocopos major*) im Asperwäldchen anzutreffen.

Der Buntspecht ist die häufigste Spechtart und Vogel des Jahres 1997. Er wird bis zu 23cm groß, sein Gefieder ist Rot, Weiß und Schwarz wobei sich die Männchen durch einen zusätzlichen roten Streifen im Nacken zu erkennen geben. Das Männchen ist auch zuständig für die etwa 30cm tiefen Nisthöhlen, die es meist in abgestorbenen Bäumen baut. Seine Nahrung findet der Buntspecht in Insekten, die er unter der Baumrinde oder am Boden findet; aber auch Beeren und Nüsse zählen zu seinem Speiseplan.